

der Trennung von America zunimmt, und nach ihnen die Holländer. Der vornehmste Hafen ist St. Petersburg. Wie stark der Handel daselbst gewachsen sey, kann man aus der Zolleinnahme von diesem Hafen und Kronstadt sehen, welche von 1775 = 1780. 8,990,838 Rub. und von 1780 = 85. 13,716,983 R. betrug. Büschings w. R. 1785. 13. Auch Riga treibt starken Seehandel. Im weissen Meer wird der Handel vornehmlich zu Archangel getrieben. S. h. Portes. 1785. Jan. Rußland gewinnt in seinem Handel mit den europäischen Nationen. 1783 war die Ausfuhr zu St. Petersburg 12,941,513 R. und die Einfuhr 12,172,345 Rub. Seine Exporten sind seine Producten, besonders Schiffsbaumaterialien, Eisen, Pelzwerk, Getrayde und aus dem Thierreich kommende Producte; histor. Portes. 1784. M. März, Jun. Jul. Die Importen, besonders Manufacten, ost- und westindische Waaren, Weine und andre Waaren des Luxus. Alle Handlungsangelegenheiten stehen unter dem Commerzcollegium zu St. Petersburg. S. Büschings Mag. Th. 10. S. 289. deutsches Museum 1777. St. 10. Essais sur le commerce de Russie p. Mr. Marbault. Amst. 1777. Tschulkows Beschreibung des russ. Hand. Petersb. 1782. In St. Petersburg ist eine Zettelbank, die seit 1782 an verschiedenen Orten Comtoirs hat. Die Summe des in Rußland cursirenden Papiergeldes ist sehr beträchtlich. Es verliert gegen Silbergeld $1\frac{1}{2}$ und